







Gartenarbeiten im April

Der Gemüsegarten verlangt jetzt die meiste Arbeit, zumal vom März noch manches nachzuholen ist.

Der feinen Boden gegen die gefährlichen Gemüsekrautheiten (Schwarzbeinigkeit, Schorf, Krebs, Umfallpilz, Wurzelbrand, Kohlhernie usw.) desinfizieren und schützen will, der fahre die Brigung der jungen Scllinge durch.

Im Obstgarten, wo die Frühorten des Steinobstes, der Birnen und Äpfel bald blühen werden, geht das Kropfen in die Rinde weiter; auch Erberzen können nach Bedarf noch gepflanz werden.

Im Blumen Garten werden nach Bedarf Gehölz- und sonstige Rabatten fertig gegraben, neuer Rasen ausgegät, ältere Strauben geteilt und verpflanzt, Goldlack,

Wie die Saat, so die Ernte

Von Bauer Gustav Behrens, Reichsobmann des Reichsnährstandes

Der Krieg nähert sich seinem Höhepunkt. Alle militärischen, politischen und wirtschaftlichen Ereignisse lassen erkennen, daß es für uns nun darauf ankommt, in den letzten entscheidenden Stunden die Nerven zu behalten.

Diese Tatsachen müssen immer wieder betont werden, denn danach muß sich unser Handeln richten. Wir stehen in der Frühjahrsbestellung. Eine alte Bauernregel sagt: „Wie die Saat, so die Ernte.“

Der Grund Satz: „Wie die Saat, so die Ernte“ ist während einer langen Zeit durch andere Parolen überschattet gewesen. Vor 1939 lag das Schwergewicht der Produktionspolitik auf den Gebieten der Technisierung, Mechanisierung und Motorisierung der Landwirtschaft.

Diese klare Ausrichtung unserer Arbeit auf die natürlichen Zusammenhänge erkennen wir am eindeutigsten, wenn wir uns der von Reichsminister und Reichsbauernführer Bode gegebenen Erzeugungszielparolen erinnern.

Stiefmütterchen und Bergheidekraut gepflanzt (was übrigens auch in Balkontöpfen geschehen kann) sowie Klee, Mistel, Weiden, Rohh, Gobieta, Ligridia, Sonnenblumen usw. gefät.

ten lassen, sondern nach den Weisungen der Führung für die Wiedlung des Bodens und der Betriebe im allgemeinen gefordert und damit die Voraussetzungen der gegenwärtigen Produktionsleistungen geschaffen.

Die Erfüllung der vor uns stehenden Aufgaben der Frühjahrsbestellung wird schwerer sein denn je zuvor. Das fünfte Kriegsjahr macht sich selbstverständlich in jedem Betriebe bemerkbar.

Die Arbeit des gesamten deutschen Volkes hat in diesen Tagen ihre besondere Anerkennung dadurch gefunden, daß unter Rg. Herbert Bode vom Führer zum Reichsminister ernannt wurde. Seit Jahren hat Reichsminister Bode als Chef der deutschen Ernährungswirtschaft die grundsätzlichen Parolen für die Erzeugungsschlacht und damit die Marktrichtung gegeben.

Handgeld für Verpackungsmittel.

Der Reichskommissar für die Preisbildung hat bereits früher den Betrieben mehrerer Wirtschaftskruppen die Genehmigung erteilt, für das Verpackungsmaterial, in dem sie ihre Ware zum Versand bringen, ein Handgeld zu berechnen.

Am Mittelungsblatt des Preiskommissars vom 27. März 1944 wird jetzt ein neuer Erlass an die Wirtschaftskruppen über die Berechnung und Verwendung des Handgeldes veröffentlicht.

Neuenbürg, 12. April 1944. Unfassbar hart traf mich die Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte Willy Rößler Steuerinspektor Leutnant d. R. in einem Panzergrenad.-Regt. Inh. verschiedener deutscher und rumänischer Auszeichnungen am 10. März im Nahkampf im Osten den Heldentod fand.

Neuenbürg/Stetten a. N., 12. April 1944. Hart u. schwer traf uns die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser lieb. Sohn u. Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel Feldw. Otto Eitel Inh. des E. K. I u. II und verschied. Auszeichn. im Alter von 28 1/2 Jahren am 13. Febr. bei den schweren Kämpfen im Osten gefallen ist.

Schömburg, den 12. April 1944. Nach bangem Warten erhielten wir die unsagbar schmerzliche Nachricht, daß nun auch unser zweiter lieber, guter und treuebsorgiger Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Nette, mein lieber Bräutigam Emil Schroth Obergeleiteter in einem Infanterie-Regiment im Osten kurz vor dem ersehnten Urlaub für seine geliebte Heimat in treuer Pflichterfüllung den Heldentod gestorben ist.

Feldrennach, 12. April 1944. Unerwartet hart traf uns die schmerzliche Nachricht, daß mein innigst geliebter Mann und Vater seines lieben Kindes, mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Nette Geleiteter Fritz Boger Inhaber des E. K. II und der Ostmedaille am 25. Januar 1944 im blühenden Alter von nahezu 21 Jahren im Osten den Heldentod starb.

Enzklosterie, 13. April 1944. Allzufröh und fern der Heimat zerbrach mein ganzes Glück. Nach sonnig verlebten Urlaubstagen, erhielten wir die unfaßbare harte Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der gute Vater seines Kindes, unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel und Nette Uffz. Erich Braun Inh. verschied. Ausz. nach 4 1/2 jähr. treuer Pflichterfüllung, am 8. Februar nahezu 31 Jahre alt, im Osten den Heldentod gestorben ist.

Gesucht wird von größerem Industrie-Werk in Württemberg ein gebrauchter aber noch voll einjährigler Elektromotor mit 21 PS-Leistung, 950 U/Min., 220-380 V Wechselstrom. Angebote unter Nr. 847 an die Enztaler-Geschäftsstelle.

Erfassung Deutscher Volkszugehöriger. 1. Die männlichen deutschstämmigen Eläser, Lothringer und Luxemburger sowie diejenigen männlichen deutschen Staatsangehörigen, die durch die Verordnung über den Erwerb der Staatsangehörigkeit in den befreiten Gebieten der Untersteiermark, Kärntens und Krains vom 14. Oktober 1941 (RGBl. I S. 648) die deutsche Staatsangehörigkeit oder die deutsche Staatsangehörigkeit auf Widerruf erworben haben, haben sich, soweit sie den nachstehend angegebenen Geburtsjahrgängen angehören, umgehend, spätestens bis zum 17. 4. 1944, bei der polizeilichen Meldebehörde (Bürgermeister) zu melden, in deren Bezirk sie sich aufhalten.

Freiwillige Feuerwehrc Witbbad. Am Samstag den 15. April findet um 19.30 Uhr eine Übung statt. Der Wehrlührer. Mädclgruppe 41 Wildbad. Schar 3 und 4 Heimbend Donnerstag 20 Uhr. Schar 1 u. 6. „Sänglingspflege“ wird auf Freitag verlegt. Bringt eure Sachen von der Nähstube mit. Die Führerinnen der Mädclgruppe 41 Wildbad.

Schneider-Nähmaschinen, auch mit Motor, zu kaufen oder gegen andere Objekte zu tauschen gesucht. Angebote unter Nr. 1223 an W. A., Stuttgart, Friedr. Richtr. 20. Kleinerer Nähbetrieb zu kaufen oder zu pachten gesucht. Inhaber kann in seinem bisherigen Unternehmen bleiben. Angebote unter Nr. 1222 an W. A., Stuttgart, Friedr. Richtr. 20.

Aus Alt wird Neu! Bringen Sie uns Ihre Sommerhüte zum Impressen auf neue, schöne Formen. Auch Plüshüte werden weiter angenommen. Geschw. Hoffmann Karlsruhe, Kaiserstr. 122.

Hosendiagnose? Jawohl, nicht Augendiagnose — sondern Hosendiagnose! Hosendiagnose hilft die Haltbarkeit an Anzügen verlängern! Hose und Jacke vom Arbeitsanzug werden alle vierzehn Tage nachgesehen. Geplatzte Nähte sofort ausbessern, lockere Knöpfe anhängen, dünne Stellen unterlegen. Beim Waschen wird nicht stark gerieben und gebürstet, sondern mit IMI special eingeweicht und gekocht. So hält der Anzug viel länger! Guter Rat von IMI special. Schömburg. Mann für Hausarbeiten und Botengänge gesucht. Angebote an Waldsanatorium Dr. Schröder.

Die begehrten Lutnadeln z. Felthalten der Hälte u. Mähen sind in groß. Auswah! elngel. An. Geschw. Hoffmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 122. Zu verkaufen: Pers. Wagen „Hansa“ 4 Siger, Typ 1100, 25000 km gef. Otto Schaid, Calmbach Wildbaderstr. Feldrennach. Eine noch gutehaltene Futterr Schneidmaschine zu verkaufen. Karl Berger. Ein guterhaltener Kochherd (RN. 25) zu verkaufen. Zu erfragen in der Enztaler-Geschäftsstelle.